

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf Sie **im Namen von Mitten in Hernalds** ganz herzlich bei unserem **heutigen Gründungstreffen begrüßen**. Mein Name ist Martin Winkler und ich **hatte die Idee** für den Grätzlerverein. Zuerst habe ich meine Gedanken mit Freunden und Familie geteilt und es haben sich **12 Unterstützer** gefunden, die bei der Vorbereitung mitgearbeitet haben. Dafür möchte ich mich **bei den 12 bedanken**. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei **Frau Ursula Vokac**, der **Hausbesitzerin bedanken**, dass sie einen Teil der Adaptierungskosten übernommen hat, vielen Dank!

Wir haben in den letzten Wochen **rund 2.000 Haushalte besucht**, so viele gibt es im Grätzler. Insgesamt wohnen rund **4.000 Menschen** in dem Wohngebiet, also **ein größeres Dorf**. In dieser Größe gibt es noch die Chance, dass man sich persönlich kennen lernen kann. Bei unserer Besuchstour wurden **ein paar Fragen öfter gestellt** und daher möchte ich sie am Anfang, bevor wir mit dem eigentlichen Programm starten, beantworten.

Von wem kommt das Geld für den Verein und das Vereinslokal? Das Geld kommt von mir. Ich bin Unternehmer und in meinem Leben haben sich **Fleiß und Einsatz ausgezahlt**, ich konnte **mit meinen Partnern erfolgreiche Firmen** aufbauen. **Erfolg hat neben Fleiß viele Ursachen**, nicht zu unterschätzen sind aber Zufall und Glück sowie der **Beitrag vieler Unsichtbarer**, insbesondere der Steuerzahler. Aus meiner Sicht sollte daher jeder erfolgreiche Unternehmer der Gemeinschaft etwas zurückgeben. Ich habe ein **kleines Büchlein zur unternehmerischen Verantwortung** geschrieben, falls jemand meine Motive und Einstellungen besser kennen lernen möchte. Hier liegen ein paar Bücher zu freier Entnahme.

Ich möchte auch **auf eine Frage eingehen**, die getreu dem Motto der Musikgruppe EAV „**das Böse ist immer und überall**“ gestellt wurde. Ich mache das **nicht, um Steuern zu sparen**. Das Geld kommt aus meinem endversteuerten Einkommen und hat mit meinen Firmen

nichts zu tun. Ich mache die Ausgaben auch nicht steuerlich geltend. Damit keine Gerüchte entstehen.

Ich mache das, **weil ich es machen möchte**. Das ist ein **schönes Stück Freiheit**, dass ich machen kann was ich machen möchte. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich bin **nicht mit dem goldenen Löffel** bei den **oberen 10.000** auf die Welt gekommen, sondern als **uneheliches Kind** in einem kleinen Dorf im Mühlviertel. In einem Haushalt mit **zwei starken Frauen**, meiner Mutter und meiner Großmutter, beide Hebammen. In den **60-er Jahren** konnten **Frauen nicht das Sorgerecht** für ihre Kinder bekommen. So war das in einem konservativen Land damals. Ich musste daher meine Ohren und meine Fingernägel regelmäßig **einer Fürsorgerin** aus Perg zeigen, damit man mich nicht meiner Mutter wegnimmt. Diese Demütigungen vergisst man ein Leben lang nicht und in den 70-er-Jahren hat die **Familienreform von Bruno Kreisky** diesem Unrecht endlich ein Ende gesetzt. Ich weiß aus meiner Kindheit was es heißt, wenn man jeden Schilling umdrehen muss und kein eigenes Zimmer hat, weil es keines gibt.

Nun **zur letzten Frage**, die ich einleitend noch behandeln möchte. Hat **das alles mit einer Partei** zu tun? **Nein**, es ist eine private Initiative und der **Verein ist überparteilich**, jede und jeder ist willkommen. Ein Grätzelverein kann auch nur überparteilich sein. Der **Verein und seine Werte** haben aber sicher etwas mit **meiner Gesinnung** zu tun. Ich bin ein **alter Sozialdemokrat** und glaube, dass **sozialer Zusammenhalt und Miteinander besser** sind als Neid der kleinen Leute untereinander **und besser sind** als die Mitzi und den Zoran oder den Franz und die Nesrin gegeneinander aufzuhetzen. **Dafür muss man kein Sozialdemokrat sein**, diese Einstellung kann man aus einem allgemeinen Humanismus oder einem liberalen Weltbild haben oder wie es **Wolfi Ambros** sagen würde, „a Mensch mecht ich bleibn, mein Leben mecht i leb'n“. Auch **die eigene Religion**, egal ob christlich, jüdisch oder islamisch, kann einen zu dieser Einstellung führen. In diesem Sinne sind **alle, die guten Willens sind**, herzlich bei Mitten in Hernals willkommen.